

## Online-Anmeldung

Melden Sie sich bequem online an unter:

[www.uni-marburg.de/fb02/hcm/symposium](http://www.uni-marburg.de/fb02/hcm/symposium)

## Fax-Anmeldeformular

(Bei Bedarf können Sie dieses Formular beliebig oft kopieren.)

**Ja, hiermit melde ich mich zum Symposium „Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Einweisern“ am 22. März 2012 in Marburg zum Preis von 440,- € (zzgl. gesetzl. MwSt.) an.**

Vor-/Zuname: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

Position: \_\_\_\_\_

Abteilung: \_\_\_\_\_

Organisation: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Ich werde am Nachmittag an folgenden Veranstaltungen teilnehmen (bitte nur eine Veranstaltung je Zeile ankreuzen):

A<sub>1</sub>  A<sub>2</sub>  A<sub>3</sub>  A<sub>4</sub>

B<sub>1</sub>  B<sub>2</sub>  B<sub>3</sub>  B<sub>4</sub>

C<sub>1</sub>  C<sub>2</sub>  C<sub>3</sub>  C<sub>4</sub>

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Per Fax an: 06421/28-26598**

### Per Post an:

Univ.-Prof. Dr. Michael Lingenfelder  
Philipps-Universität Marburg  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,  
insbes. Marketing und Handelsbetriebslehre  
Universitätsstr. 24  
35032 Marburg

## Die Anmeldemodalitäten

### Termin und Ort:

Donnerstag, 22. März 2012, Welcome Hotel Marburg

### Teilnahmeentgelt:

Das Teilnahmeentgelt beträgt € 440,- (zzgl. gesetzl. MwSt.) pro Person. Im Preis inbegriffen sind Tagungsunterlagen, Mittagessen, Imbiss und Getränke. Anmeldungen bis zum 9. Februar 2012 erhalten einen Frühbucherrabatt von 10 %, Anmeldungen bis zum 23. Februar 2012 einen Frühbucherrabatt von 5 %. Ärzte erhalten zudem **8 Fortbildungspunkte** der Landesärztekammer Hessen.

### Und so melden Sie sich an:

Einfach unter [www.uni-marburg.de/fb02/hcm/symposium](http://www.uni-marburg.de/fb02/hcm/symposium) online anmelden oder umseitiges Anmeldeformular per Post oder Fax an unten angegebene Adresse schicken. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung sowie die Rechnung. Eine Stornierung ist kostenlos möglich, sofern sie schriftlich bis zum 23. Februar 2012 eingeht. Bei Stornierung bis zum 8. März 2012 fallen 50% Stornogebühren an, bei Stornierung nach dem 8. März 2012 bzw. Nichterscheinen wird das gesamte Teilnahmeentgelt fällig. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich. Die Tagungsunterlagen werden den Teilnehmern vor Ort ausgehändigt.

Der Veranstalter behält sich Änderungen bei ReferentInnen und einzelnen Themen vor.

### Übernachtungsmöglichkeiten:

Welcome Hotel Marburg (Tel. 06421/918-0)  
Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „Gesundheitssymposium“ vor.

### Veranstalter:

Univ.-Prof. Dr. Michael Lingenfelder  
Philipps-Universität Marburg  
FB Wirtschaftswissenschaften  
Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,  
insbes. Marketing und Handelsbetriebslehre  
Universitätsstraße 24  
35032 Marburg  
Fax: 06421/28-26598

**Bei Fragen** steht Ihnen Herr Timo Becker (Projektleitung) unter Tel. 06421/28-63767 oder [timobecker@staff.uni-marburg.de](mailto:timobecker@staff.uni-marburg.de) gerne zur Verfügung.

### Die Veranstaltung wird unterstützt von:

**Baxter**

Philipps



Universität  
Marburg

# 16. Symposium zum Gesundheitsmanagement

22. März 2012

# Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Einweisern

Welcome Hotel Marburg

### Veranstalter:

Univ.-Prof. Dr. Michael Lingenfelder

Philipps-Universität Marburg  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,  
insbes. Marketing und Handelsbetriebslehre

### In Kooperation mit:



# Das Thema

Niedergelassene Ärzte stellen bedingt durch die fortschreitende Überwindung der Sektorisierung des medizinischen Leistungsangebots und das Aufkommen neuer Versorgungsformen sowohl unmittelbare Wettbewerber als auch zentrale Kooperationspartner eines jeden Krankenhauses dar. Sie bilden nach wie vor die wichtigste Zielgruppe für die Leitung von Krankenhäusern und deren Fachabteilungen. Gegenstand des 16. Symposiums zum Gesundheitsmanagement am 22.03.2012 im Welcome Hotel Marburg bildet aus diesem Grund die **praxisnahe Erörterung von erfolgreichen Einweiserstrategien**.

**Fragen**, die sich in diesem Zusammenhang stellen, sind etwa:

- Welche Anforderungen hat die Einweiserstrategie zu erfüllen?
- Welche medizinischen Gesichtspunkte sind bei der Gestaltung einzubeziehen?
- Welche Anforderungen und Wünsche seitens der Niedergelassenen sind zu berücksichtigen?
- Welche Maßnahmen und Instrumente eignen sich für die Identifikation und Gewinnung von Nicht-Einweisern?
- Wie lassen sich die Beziehungen zu A-Einweisern intensivieren?
- Wie lassen sich ungenutzte Potentiale im Bereich von B-/C-Einweisern identifizieren und ausschöpfen?
- Welche Konfliktpotentiale bestehen in der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und wie lassen sich diese beheben?
- Wie lassen sich mittels Online-Portalen Zuweiser gewinnen und binden?
- Wie lassen sich mittels sog. Einweiserordner Patienten optimal informieren und gleichzeitig Einweiser binden?
- Wie können durch Kooperationen mit Nachversorgern konkrete Vorteile im Wettbewerb um Einweiser generiert werden?
- Wie sind Einweiseraktivitäten auf Fachabteilungsebene zu organisieren und zu implementieren, um ungenutzte Potentiale ausschöpfen zu können?
- Welche Unterschiede bestehen in der Zusammenarbeit von Krankenhaus und Einweisern in Ballungsgebieten im Gegensatz zu jener in ländlich strukturierten Versorgungsgebieten?

Renommierte Entscheidungsträger aus den Bereichen Medizin und Pflege, Management, Patientenvertretung und Wissenschaft werden mit ihren Vorträgen sowie Diskussionen mit den Teilnehmern Antworten auf die gestellten Fragen geben und zu einer Beurteilung des Themas aus ökonomischer, medizinischer und pflegerischer Perspektive beitragen.

# Die Agenda

**10.00 Begrüßung** durch *Prof. Dr. Michael Lingenfelder*

**10.20 Elemente einer erfolgreichen Einweiserstrategie: Anforderungen und Best Practice-Lösungen**  
*Stefan Ruhl*

**11.00 Kritisch-konstruktive Analyse von Einweiserstrategien aus Sicht leitender Ärzte**  
*Prof. Dr. Hartwig Bauer*

**11.40 Einweiserstrategien: Was sich Einweiser wünschen**  
*Dr. Manfred Blinzler*

**12.20 Diskussionsrunde mit den Referenten des Vormittags**, zusätzlich: *Wolfram-Arnim Candidus*

**13.00 Gemeinsames Mittagessen**

**14.00 Parallele Sessions** (bitte wählen Sie jeweils **eine** Session aus den Bereichen A, B und C)

**A1) Nicht-Einweiser gewinnen, aber wie?**  
*Dr. Hans-Peter Schlaudt*

**A2) Zusammenarbeit vs. Wettbewerb mit Niedergelassenen: Konfliktpotentiale und Lösungsansätze**  
*Xaver Frauenknecht*

**A3) Einweiserbefragungen: Kostentreiber oder wirkungsvolles Instrument?**  
*Kurt M. Lang*

**A4) Die Rolle von Nachversorgern bei der Gewinnung und Bindung von Einweisern**  
*Dr. Jörg Diehl*

**14.40 Kaffeepause**

**14.50 Parallele Sessions**

**B1) Vernetzung mit A-Einweisern, aber wie?**  
*Dr. Gebhard von Cossel*

**B2) Einweiserstrategie: Rolle und Aufgaben der Geschäftsführung**  
*Heribert Fastenmeier*

**B3) Einweiserordner: Patienteninformation und Einweiserbindung**  
*Arnold Kapral*

**B4) Rolle der Pflege bei der Zusammenarbeit mit Einweisern**  
*Sabine Peer*

**15.30 Kaffeepause**

**15.40 Parallele Sessions**

**C1) Potentiale von B-/C-Einweisern identifizieren und ausschöpfen**  
*Dr. Mathias Brandstädter*

**C2) Zuweiserportale als Chance im Wettbewerb um Einweiser**  
*Michael Franz*

**C3) Poststationäre Arzneimitteltherapie: Eine reibungslose Versorgung ist möglich!**  
*Prof. Dr. Roland Radziwill*

**C4) Organisation und Implementierung von Einweiseraktivitäten**  
*Klaus-Dieter Pannes*

**16.20 Kaffeepause**

**16.30 Zusammenarbeit von Krankenhaus und Einweisern in Ballungsgebieten vs. in ländlich strukturierten Versorgungsgebieten**  
*Prof. Dr. Joachim Wagner*  
*Lars Bongartz*

**17.30 Sektempfang**

# Die ReferentInnen

**Prof. Dr. Hartwig Bauer**

Generalsekretär, Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, Berlin

**Dr. Manfred Blinzler**

Geschäftsführender Vorstand, Bundesverband Medizinische Versorgungszentren – Gesundheitszentren – Integrierte Versorgung e.V. (BMVZ), Berlin

**Lars Bongartz**

Kaufmännischer Leiter, Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill, Wetzlar

**Dr. Mathias Brandstädter**

Pressesprecher / Leiter Unternehmenskommunikation und Meinungsmanagement, Agaplesion Bethesda Krankenhaus Wuppertal

**Wolfram-Arnim Candidus**

Präsident, Bürgerinitiative Gesundheit DGVP e.V., Worms

**Dr. Gebhard von Cossel**

Ärztlicher Direktor, Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin

**Dr. Jörg Diehl**

Geschäftsleiter Vertrieb, GHD Gesundheits GmbH Deutschland, Ahrensburg

**Heribert Fastenmeier**

Geschäftsführer, Klinikum Ingolstadt GmbH

**Michael Franz**

Geschäftsführer, ISPRO GmbH, Hattingen

**Xaver Frauenknecht**

Vorstand, Sozialstiftung Bamberg

**Arnold Kapral**

Geschäftsführender Gesellschafter, CAPRAL Clinic Consulting GmbH, Wiesbaden

**Kurt M. Lang**

Geschäftsführer, anaQuestra GmbH, Berlin

**Prof. Dr. Michael Lingenfelder**

Lehrstuhl für Marketing und Handelsbetriebslehre, Philipps-Universität Marburg; 1. Vorsitzender des Health Care Management e.V.

**Klaus-Dieter Pannes**

Geschäftsbereichsleiter Gesundheitswesen/Pharma/Medizintechnik, Porsche Consulting GmbH, Bietigheim-Bissingen

**Sabine Peer**

Abteilungsleiterin Case Management, Klinikum Lüdenscheid

**Prof. Dr. Roland Radziwill**

Direktor der Apotheke, Klinikum Fulda gAG

**Stefan Ruhl**

Vorstand, Ruhl Consulting AG, Mannheim

**Dr. Hans-Peter Schlaudt**

Geschäftsführender Gesellschafter, JOMEC GmbH, Berlin

**Prof. Dr. Joachim Wagner**

Institutsleiter Radiologie und Nuklearmedizin, Vivantes Klinikum Am Urban, Berlin

# Die Teilnehmer

- ✓ Krankenhäuser, Arztpraxen sowie Einrichtungen der Rehabilitation und Pflege
- ✓ Gesetzliche und Private Kranken- sowie Pflegeversicherungen
- ✓ Wirtschafts- und Berufsverbände, Ärztekammern und Kassenärztliche Vereinigungen
- ✓ Hersteller von Gesundheitsprodukten und Leistungserbringer
- ✓ Unternehmensberater für Gesundheitsmanagement
- ✓ Seminaranbieter, Bildungszentren, Weiterbildungsinstitutionen
- ✓ Wissenschaftliche Einrichtungen
- ✓ Entscheidungsträger aus der Politik